



POLITIK

Brexit-Vorkämpfer legt Mandat nieder

Nigel Farage reagiert auf öffentlichen Druck, will sich aber erneut wählen lassen.

» SEITE 14

MARBURG

Am Freitag beginnt Marburgs großes Fest

Worauf sich Besucherinnen und Besucher von „3 Tage Marburg“ freuen können:

» SEITE 3

ONLINE

Aktuelle Infos zu Studium und Forschung

Nachrichten und Hintergründe zur Philipps-Universität finden Sie bei Ihrer OP:

» OP-MARBURG.DE/UNI

LANDKREIS

Reise in die Vergangenheit

Bald eröffnet das archäologische Freilichtmuseum „Zeiteninsel“ in Argenstein.

» SEITE 7



Mittwoch, 8. Juli 2026

www.op-marburg.de

160. Jahrgang, Nr. 155 - Einzelpreis Euro 3,20

Guten Morgen!

Sechs geheimnisvolle Metallkugeln sind im Nordosten Australiens an einem Strand gefunden worden. Zunächst war unklar, worum es sich handelt, dann stellte die australische Raumfahrtbehörde fest: Bei den geborgenen Objekten handelt es sich offenbar um Druckbehälter einer Trägerrakete, also um Weltraumschrott. Problem: Weltraumschrott kann giftig sein. Der örtliche Imbiss-Besitzer macht trotzdem das Beste aus dem Fund. Er verkauft jetzt eine „Space Junk Snack Box“ und schreibt dazu: „Im Gegensatz zu manchem Zeug, das an unseren Strand gespült wird, können Sie diese Objekte identifizieren.“

MARBURG

Liebigstraße: Umbau dauert an

MARBURG. Im Südviertel laufen seit mehr als einem Jahr Bauarbeiten in der Liebigstraße. Ziel: mehr Bäume und mehr Schatten. Nun kommen Zweifel am Zeitplan auf.

» SEITE 5

LANDKREIS

Alkoholverbot bisher nur in einem Freibad

STADTALLENDORF. Erst nach dem nächsten Hochbetrieb im Freibad Stadtallendorf wird sich zeigen, ob das Alkoholverbot Wirkung zeigt und durchgesetzt werden kann.

» SEITE 6

HESSEN

Männer pflanzen offenbar Mord

FRANKFURT. Spezialeinheiten haben in Frankfurt mindestens einen mutmaßlichen Auftragsmord verhindert. Die Einsatzkräfte nahmen fünf Männer fest.

» SEITE 11

POLITIK

Kommt die Bafög-Erhöhung?

BERLIN. Im Haushaltsentwurf von Finanzminister Lars Klingbeil (SPD) ist Geld für die Bafög-Anhebung vorgesehen. Doch aus der Union kam bisher kein Gesetzentwurf.

» SEITE 14

WETTER



HEUTE
24° | 13°

MORGEN
28° | 14°



AboService: 0800 / 3 40 94 11*

Anzeigen: 0800 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz

Kampf um jeden Ball

Unterwasser-Rugby ist zurück beim Tauchsportclub Marburg. Was die Sportart so besonders macht – und warum Kenntnisse im Kugelstoßen von Vorteil sind:

» SEITE 2

FOTO: JANNIS REIF



Trump „enttäuscht von der Nato“

US-Präsident kritisiert Verbündete / Deutschland meldet Rekord-Verteidigungsausgaben

VON JÖRG BLANK UND MARTIN ROMANCZYK

ANKARA. Bundeskanzler Friedrich Merz hofft beim Nato-Gipfel auf einen guten „Geist von Ankara“, US-Präsident Donald Trump sucht den Streit: Europas Hoffnungen auf harmonische Beratungen hat Trump schon bei der Ankunft einen Dämpfer verpasst.

„Ich war sehr enttäuscht von der Nato“, sagte er in der türkischen Hauptstadt und erneuerte seine Kritik, Großbritannien, Italien, Deutschland und Frankreich hätten die USA im Iran-Krieg hängen lassen. Auch im Streit um Grönland, das die USA von Bündnispartner Dänemark übernehmen wollen, legte Trump nach.

Die 32 Mitgliedstaaten des Verteidigungsbündnisses wollen bis Mittwoch beraten, wie die Lasten in der Nato mehr auf die europäischen Alliierten

und Kanada verteilt werden können.

Die USA hatten angekündigt, Truppen aus Deutschland abziehen und weniger Streitkräfte für Planungen der Nato vorzuhalten.

Wichtiges Thema ist auch die Unterstützung für die Ukraine, die sich im fünften Jahr gegen einen russischen Überfall verteidigt. Trump will sich mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj am Rande des Gipfels treffen.

Merz will europäischere Nato, die transatlantisch bleibt

Zum offiziellen Auftakt empfing der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan die Gipfelteilnehmer am Abend zu einem Festessen in seinem Palast. Auch die Staats- und Regierungschefs der Partnerstaaten Ukraine, Japan, Südkorea, Australien und Neuseeland so-

wie EU-Vertreter waren dazu eingeladen.

„Von diesem Gipfel soll die Botschaft ausgehen: Wir bauen eine europäischere Nato, damit die Nato transatlantisch bleiben kann“, sagte Merz vor dem Abflug nach Ankara. „Ich wünsche mir, dass es uns gemeinsam gelingt, einen Geist von Ankara zu wecken“, ergänzte der CDU-Politiker.

Deutschland meldete der Nato erneut Verteidigungsausgaben in Rekordhöhe. Die Bundesregierung übermittelte für das laufende Jahr 2026 einen Betrag von 124,7 Milliarden Euro. Das geht aus Daten hervor, die das Verteidigungsbündnis zum Auftakt des Gipfels veröffentlichte.

Dies entspricht einer Steigerung um 25,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Für 2025 wurden die Ausgaben auf rund 99,3 Milliarden Euro beziffert. In absoluten Zahlen ist der An-

stieg um rund 25,4 Milliarden Euro der höchste, der für Deutschland in der jüngeren Geschichte registriert wurde. Innerhalb der Nato geben nur die USA mehr Geld für Verteidigung aus als die Bundesrepublik.

Erdogan empfängt Trump mit allen Ehren

Der türkische Präsident ehrte Trump mit einem spektakulären Empfang. Er empfing ihn zunächst persönlich am Flughafen, dann gab es am Präsidentenpalast eine zweite, geradezu pompöse Begrüßung. Trumps Limousine wurde von einer hellblau gekleideten Reiterstaffel eskortiert – angeführt von zwei Reitern, die die türkische und die US-Flagge trugen. Kanonenschüsse wurden abgefeuert, Kampffjets malten die Farben der US-Flagge in den Himmel.

» SEITE 14

Le Pen muss Fußfessel tragen

PARIS. Das Pariser Berufungsgericht hat die Rechtsnationale Marine Le Pen zu einer einjährigen Haftstrafe mit Fußfessel verurteilt und ihr zeitweise das passive Wahlrecht entzogen. Für 15 Monate soll Le Pen das Recht verlieren, bei Wahlen anzutreten, weitere 30 Monate sind zur Bewährung ausgesetzt, teilte das Gericht mit. Ebendiese Strafe aus erster Instanz wird bereits seit Ende März 2025 vorläufig angewendet und ist damit laut dem Gericht bereits verbüßt. Trotz ihrer Verurteilung kandidiert Le Pen für die Präsidentschaftswahl im kommenden Jahr. Sie werde gegen ihre Verurteilung Revision einlegen und als Kandidatin antreten, sagte die 57-Jährige dem Sender TF1.

dpa

Fall Brüning: Wo bleibt Zivilcourage?

MARBURG. Mit einem Aufruf zur Zivilcourage hat sich jetzt eine Marburger Geschichtslehrerin in einem von Kollegen mit unterzeichneten offenen Brief zu Wort gemeldet. Er soll als Unterstützung der Marburger Professorin Christina Brüning dienen, die sich Anfang Juni im Gespräch mit dem Hessischen Rundfunk als Opfer mehrerer Morddrohungen geoutet hatte. „Wir alle, die wir uns als Demokraten verstehen, müssen uns dringend fragen, was wir selbst dafür tun, unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu bewahren und zu verteidigen“, heißt es in dem offenen Brief.

» SEITE 4



Rundballen brannten am Dienstagabend in Dagobertshausen. Die Flammen griffen auf Gewächshäuser über.

FOTO: THORSTEN RICHTER

Brand am Hofgut Dagobertshausen

Flammen greifen auf Gewächshäuser über

VON TOBIAS KUNZ UND STEFAN DIETRICH

MARBURG-DAGOBERTSHAUSEN. Großer Feuerwehreinsatz am Dienstag, 7. Juli, in Dagobertshausen: Mehr als 70 Brandschützer waren am Nachmittag und Abend im Einsatz, weil Rundballen brannten. Das THW und die Polizei unterstützten die Feuerwehr.

Gegen 15.30 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. „Es ist zu einem Brand in Stroh- und Heumieten gekommen, das

sind die aufgestapelten Rundballen-Depots“, erklärte die Leiterin der Feuerwehr Marburg, Carmen Werner. „Als wir eintrafen, waren vier Stück schon im Vollbrand, und der Brand ist auf die Gewächshäuser mit Kunststoff-Eindeckung übergegriffen.“ Vor Ort war zu sehen, dass Gewächshäuser durch das Feuer zerstört worden waren. Die Ortsdurchfahrt war wegen der Löscharbeiten bis in den Abend gesperrt. Brandursache und Schadenshöhe waren zunächst unklar.